

Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft

Krankenhausinvestitionsmittel – Einundzwanzigster Bericht –

1. Anlass

Die Bürgerschaft hat in ihren Sitzungen am 26. und 27. Juni 2002 mit der Drucksache 17/1024 den Senat ersucht,

„I.

erstmalig zu den Beratungen des Haushaltsplan-Entwurfs 2003 und dann jährlich für jede Investitionsmaßnahme ab 3 Millionen Euro und für die übrigen pauschal, die aus dem Titel 8620.893.79 (zuletzt: 5100.893.79) „Fördermittel nach §§ 21, 23, 24 und 27 HmbKHG“ finanziert werden, über

- a) die Höhe der Gesamtkosten;
- b) die bereits zur Realisierung aufgewandten Finanzmittel;
- c) den voraussichtlichen Mittelbedarf im jeweiligen Haushaltsjahr;
- d) die Verteilung der erforderlichen Restmittel auf folgende Haushaltsjahre;
- e) noch nicht begonnene Maßnahmen, zu denen die zuständige Behörde einen Bescheid auf Übernahme der Investitionen erstellt hat;
- f) über die und deren jeweilige Höhe, für die die zuständige Behörde Absichtserklärungen auf Übernahme der Investitionen ohne Finanzierungsbescheid abgegeben hat;

g) die im Krankenhausplan 2005 vorgesehenen Strukturmaßnahmen und mit welcher Priorität diese umgesetzt werden sollen,

zu berichten,

II.

jährlich jeweils bis Anfang April über den Mittelabfluss der einzelnen Vorhaben aus dem Vorjahr zu berichten,

III.

unter Berücksichtigung der im Krankenhausplan 2005 festgelegten Strukturziele, der aktuellen Änderungen von politischen Vorgaben und der finanziellen Möglichkeiten, Maßstäbe für eine gerechtere, leistungsbezogenere sowie transparentere Verteilung der Krankenhausinvestitionsmittel zu erarbeiten und der Bürgerschaft zu berichten.“

2. Bericht des Senats

Der Senat hat das Bürgerschaftliche Ersuchen erstmals mit der Drucksache 17/1408 beantwortet. In dieser Drucksache wurden auch die Grundlagen und das Verfahren der Krankenhausinvestitionsförderung erläutert.

Im Gegensatz zu den Berichtsdrucksachen der Vorjahre, mit Ausnahme für die Jahre 2020 und

2021, hat sich der Berichtszeitraum vom 1. Quartal verschoben. Durch Sonderaufgaben zur Bewältigung der Coronapandemie basiert diese Drucksache auf den Ergebnissen des 3. Quartals 2022.

Zu I a-d:

Die Angaben zu

- Punkt I a: Höhe der Gesamtkosten,
- Punkt I b: die bereits zur Realisierung aufgewandten Finanzmittel,
- Punkt I c: voraussichtlicher Mittelbedarf 2022,
- Punkt I d: voraussichtliche Verteilung der erforderlichen Restmittel auf die Jahre 2023 ff.

sind der anliegenden Tabelle zu entnehmen. Maßnahmen mit einer Bewilligungssumme über 3 Millionen Euro sind einzeln aufgelistet, die Maßnahmen unter 3 Millionen Euro sind zusammengefasst dargestellt.

Für den Neubau des Klinikums Barmbek (heute Asklepios Klinik Barmbek) sind auf Grund der besonderen Finanzierungssystematik (vgl. Drucksache

16/6080) in der anliegenden Tabelle die jährlichen Abfinanzierungsraten nur nachrichtlich aufgeführt. Die Abfinanzierung läuft bis 2025.

Hinsichtlich der aufgezeigten Mittelabflussprognose ist darauf hinzuweisen, dass die Auszahlung der Fördermittel bei laufenden Maßnahmen nach Baufortschritt erfolgt und daher von der zuständigen Behörde nur begrenzt beeinflussbar ist.

Zu I e:

Von den bewilligten Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen über 3 Millionen Euro wurde bei allen Maßnahmen mit dem Bau begonnen.

Zu I f:

In den jährlichen Investitionsprogrammen werden laufende, noch nicht fertiggestellte Maßnahmen sowie neue Maßnahmen aufgeführt, für die im jeweiligen Jahr erwartet wird, dass sie „bewilligungsreif“ werden.

Folgende Maßnahmen sind noch nicht bewilligt (Stand 30. September 2022):

Investitionsprogramm 2017

| Krankenhaus/Maßnahme | Bemerkungen | in Tsd. Euro |
|---|--------------------------|--------------|
| Asklepios Klinik St. Georg – Neubau Haus Q Steri/OP/ITS | Planungsmittel bewilligt | 21.000 |
| Asklepios Klinik Nord – Betriebsteil Ochsenzoll (Umsetzung inzwischen in Heidberg) – Umbau Geriatrie | Planungsmittel bewilligt | 6.000 |

Investitionsprogramm 2018

| Krankenhaus/Maßnahme | Bemerkungen | in Tsd. Euro |
|--|--------------------------|--------------|
| Asklepios Westklinikum Hamburg – Umbau Stationen Haus 3 Psychiatrie | Planungsmittel bewilligt | 5.000 |
| Asklepios Klinik St. Georg – Optimierung und Erweiterung der ZNA | Planungsmittel bewilligt | 5.000 |

Investitionsprogramm 2019

| Krankenhaus/Maßnahme | Bemerkungen | in Tsd. Euro |
|---|--------------------------|--------------|
| Israelitisches Krankenhaus – Erneuerung Kälte- und Klimatechnik der OPs | Planungsmittel bewilligt | 4.300 |
| Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand – Neubau OP-Gebäude mit Intensivstation | | 20.000 |
| Altonaer Kinderkrankenhaus – Neu- und Umstrukturierung I-Haus inkl. Aufzugsanlagen | Planungsmittel bewilligt | 18.500 |

| | | |
|--|--------------------------|--------|
| Asklepios Klinik Nord – Betriebsteil Heidelberg – Neustrukturierung Kinderklinik Haus 7 | Planungsmittel bewilligt | 15.720 |
| Asklepios Klinik Wandsbek – Neustrukturierung Diagnostik- und Bettenbereich | Planungsmittel bewilligt | 15.000 |

Investitionsprogramm 2020

| Krankenhaus/Maßnahme | Bemerkungen | in Tsd. Euro |
|--|--------------------------|--------------|
| Ev. Amalie-Sieveking-Krankenhaus – Neubau für Funktions- und Stationsbereiche | | 30.600 |
| Krankenhaus Jerusalem – Neustrukturierung OP-Bereich | Planungsmittel bewilligt | 6.000 |
| Asklepios Klinik Altona – Neustrukturierung Bettenhaus | Planungsmittel bewilligt | 10.000 |
| Asklepios Klinik Altona – Ertüchtigung Hauptaufzugsgruppe | Planungsmittel bewilligt | 3.000 |

Investitionsprogramm 2021

| Krankenhaus/Maßnahme | Bemerkungen | in Tsd. Euro |
|---|-------------|--------------|
| Albertinen-Krankenhaus – Umbau und Erweiterung der ZNA | | 5.060 |
| Asklepios Westklinikum – Umstrukturierung Haus 1 zur Geriatrie | | 5.500 |
| Asklepios Klinik Harburg – Neubau und Zusammenlegung der OP-Bereiche | | 12.000 |

Investitionsprogramm 2022

| Krankenhaus/Maßnahme | Bemerkungen | in Tsd. Euro |
|---|-------------|--------------|
| Kath. Marienkrankenhaus – Neubau Zentrale Sterilgutversorgungsabteilung | | 9.800 |
| Altonaer Kinderkrankenhaus – Vorabmaßnahmen Neu- und Umstrukturierung I-Haus | | 19.000 |

Die angegebenen Summen sind je nach Planungsstand von unterschiedlicher Qualität und können sich im Rahmen der Aufstellung und Prüfung der Bau- und Kostenunterlagen noch ändern.

Zu I g:

Für den Erhalt und den Ausbau einer hervorragenden stationären Versorgung sind erhöhte Krankenhausinvestitionen notwendig. Der Fokus hierbei liegt auf der Umstrukturierung bestehender Funktionseinheiten, der Sicherstellung der Betriebssicherheit der Krankenhausprozesse, der Einführung neuer Technologien und der Digitalisierung.

Die Umsetzung entsprechender Maßnahmen wird nicht nur durch finanzielle Mittel der Stadt Hamburg gefördert, sondern auch durch die auf Bundesebene eingeführten Krankenhausstrukturfonds I und II sowie dem Krankenhauszukunftsfonds unterstützt.

Hinsichtlich des Krankenhausstrukturfonds I wird auf die Drucksache 22/2107 verwiesen. Im Rahmen des Krankenhausstrukturfonds II stehen für Hamburg rd. 97 Mio. Euro zur Verfügung. Inzwischen sind zwei Maßnahmen zur Verbesserung der IT-Sicherheit (Kritischer Infrastrukturen) und ein länderübergreifendes Vorhaben zur Schaffung

telemedizinischer Netzwerkstrukturen mit dem Land Niedersachsen bewilligt worden. Außerdem stehen die Bewilligung eines umfassenden Digitalisierungsvorhabens mit Beteiligung zahlreicher Hamburger Plankrankenhäuser zur Schaffung eines telemedizinischen Netzwerks und eine Maßnahme im Bereich der Kurzzeitpflege in Aussicht. Maßnahmen zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur der Krankenhäuser in den Bereichen der internen und sektorübergreifenden Versorgung, Ablauforganisation, Kommunikation, Telemedizin, Robotik, Hightechmedizin und Dokumentation sowie IT- und Cybersicherheit werden insbesondere über den Krankenhauszukunftsfonds gefördert. Hierfür werden in Hamburg insgesamt rd. 111 Mio. Euro investiert, die sich aus rd. 75,5 Mio. Euro Bundesmitteln, rd. 16,2 Mio. Euro Landesmitteln und rd. 18,8 Mio. Eigenmitteln der Krankenhausträger zusammensetzen. Insgesamt sind 100 Einzelmaßnahmen für Hamburger Krankenhäuser beim Bundesamt für Soziale Sicherung beantragt worden, die inzwischen bewilligt wurden und sich in Umsetzung befinden.

In diesem Jahr liegt der Förderschwerpunkt der Krankenhausinvestitionen im Bereich der Einzelförderung, finanziert durch Landesmittel, vor allem im Bereich der betriebsnotwendigen Technik zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung. Des Weiteren sollen eine strukturelle Maßnahme mit Hilfe von Vorabmaßnahmen vorbereitet und

Tageskliniken an einem Standort zusammengeführt werden.

Die Mittel der nächsten Jahre sind ferner in erheblichem Umfang zur Abfinanzierung der Maßnahmen aus den Vorjahren gebunden. Zum 30. September 2022 bestehen Vorbelastungen in Höhe von rd. 145 Mio. Euro (einschließlich Finanzierungsanteile für den Neubau Barmbek bis 2025).

Das Investitionsprogramm 2022 sieht die Bewilligung von Maßnahmen in einem Umfang von rd. 35 Mio. Euro vor. Darüber hinaus liegt der zuständigen Behörde eine Vielzahl weiterer Investitionsanträge der Hamburger Plankrankenhäuser vor.

Zu II:

Der Mittelabfluss bei den einzelnen laufenden Investitionsmaßnahmen bis Ende des letzten Jahres ist aus der Anlage ersichtlich. Maßnahmen, die im letzten Jahr fertiggestellt und bei denen die Fördermittel 2021 komplett ausgezahlt wurden, sind in der Liste nicht mehr enthalten.

Zu III:

Erledigt durch Drucksache 18/6270 (Krankenhausinvestitionsmittel – Sechster Bericht).

3. **Petition**

Die Bürgerschaft wird gebeten, von dem Bericht Kenntnis zu nehmen.

| Maßnahme | Bewilligungsdatum | Gesamtbetrag | gez. bis 2021 | gez. in 2022 | noch abzufin. | Prognose weitere Abfinanzierung | | | |
|---|-------------------|----------------|---------------|----------------|---------------|---------------------------------|---------------|--------------|------|
| | | | | | | ab 01.10.2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
| Albertinen-Krankenhaus Neustrukturierung altersmed. Versorgung | 16.09.19 | 33.663.000,00 | 6.747.100,00 | 2.600.000,00 | 24.315.900,00 | 4.575.000,00 | 18.056.000,00 | 1.684.900,00 | |
| Ev. Krankenhaus Alsterdorf Neubau der psychiatrischen Abteilung | 14.01.20 | 47.250.000,00 | 9.196.150,00 | 10.000.000,00 | 28.053.850,00 | 7.500.000,00 | 19.000.000,00 | 1.553.850,00 | |
| Asklepios Westklinikum Erweiterung OP-Bereich | 23.10.17 | 4.056.500,00 | 3.853.675,00 | 0,00 | 202.825,00 | 202.825,00 | | | |
| Marienkrankenhaus Neustrukturierung Haus 2 Ost mit Schwerpunkt HNO | 09.12.19 | 36.147.000,00 | 22.190.000,00 | 5.000.000,00 | 8.957.000,00 | 2.500.000,00 | 4.649.650,00 | 1.807.350,00 | |
| Erweiterung der Zentralen Notaufnahme | 07.06.22 | 8.071.000,00 | 470.000,00 | 0,00 | 7.601.000,00 | 200.000,00 | 3.500.000,00 | 3.901.000,00 | |
| Kinderkrankenhaus Wilhelmsstift Räumliche Erweiterung Kinder- und Jugendpsychiatrie | 13.09.19 | 28.870.000,00 | 27.426.500,00 | 0,00 | 1.443.500,00 | 0,00 | 1.443.500,00 | | |
| Umstrukturierung Frühgeborenen u. Säuglingsstation | 08.07.19 | 6.956.000,00 | 5.308.200,00 | 1.300.000,00 | 347.800,00 | 347.800,00 | | | |
| AK St. Georg Vorabmaßnahmen Haus Q | 07.08.15 | 4.395.000,00 | 1.180.000,00 | 0,00 | 3.215.000,00 | 1.265.000,00 | 1.950.000,00 | | |
| AK Altona Neustrukturierung u. Erweiterung Perinatalzentrum Altona 1.BA | 20.11.18 | 3.333.000,00 | 1.700.000,00 | 600.000,00 | 1.033.000,00 | 866.350,00 | 166.650,00 | | |
| Neustrukturierung u. Erweiterung Perinatalzentrum Altona 2.BA | 07.03.19 | 4.512.000,00 | 4.220.000,00 | 0,00 | 292.000,00 | 292.000,00 | | | |
| AK Harburg Neubau Haus 8 B | 16.10.15 | 24.307.000,00 | 23.057.000,00 | 0,00 | 1.250.000,00 | 1.250.000,00 | | | |
| Errichtung Eltern-Kind-Einheit KJP / Psych. | 23.11.20 | 13.440.000,00 | 600.000,00 | 0,00 | 12.840.000,00 | 770.000,00 | 9.070.000,00 | 3.000.000,00 | |
| Erweiterung Zentrale Notaufnahme | 12.07.17 | 8.572.000,00 | 8.100.000,00 | 0,00 | 472.000,00 | 472.000,00 | | | |
| AK Nord/Heidelberg Neustrukturierung Neonatologie & neurol. Funktionsdiagnostik | 22.07.16 | 14.855.000,00 | 14.025.000,00 | 0,00 | 830.000,00 | 830.000,00 | | | |
| Neustrukturierung Haus 3 | 25.04.19 | 11.403.000,00 | 8.257.000,00 | 0,00 | 3.146.000,00 | 2.386.000,00 | 760.000,00 | | |
| Neustrukturierung Aufbereitungseinheit Medizinprodukte | 19.09.18 | 3.010.300,00 | 2.850.000,00 | 160.300,00 | 0,00 | 0,00 | | | |
| Maßnahmen ab 3 Mio EUR | 252.840.800,00 | 139.180.625,00 | 19.660.300,00 | 93.999.875,00 | 23.456.975,00 | 58.595.800,00 | 11.947.100,00 | 0,00 | 0,00 |
| Maßnahmen unter 3 Mio EUR | 44.820.437,67 | 19.644.965,00 | 5.860.342,67 | 19.315.130,00 | 12.633.705,00 | 5.742.825,00 | 938.600,00 | 0,00 | 0,00 |
| Gesamtsumme | 297.661.237,67 | 158.825.590,00 | 25.520.642,67 | 113.315.005,00 | 36.090.680,00 | 64.338.625,00 | 12.885.700,00 | 0,00 | 0,00 |
| Zzgl. Abfinanzierung Neubau Klinikum Barmbek | 197.200.000,00 | 156.262.176,12 | 9.436.494,94 | 31.501.328,94 | 579.586,06 | 10.146.510,00 | 9.833.395,00 | 6.170.617,00 | |

Stand: 30.09.2022